



30. Hindenburger Heimattreffen



Das 30. Hindenburger Heimattreffen findet statt am:

**17. und 18. September 2011
in der Gruga-Halle in Essen**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Hindenburger und Hindenburgerinnen, liebe Landsleute!

Im steten Bewusstsein der Verantwortung vor den geschichtlichen, wirtschaftlichen, kulturellen, religiösen und sozialen Leistungen der Hindenburger während der über 700-jährigen Geschichte in der deutschen oberschlesischen Kulturlandschaft, in der Verpflichtung für eine friedliche Zukunft unserer Vaterstadt Hindenburg OS und unserer Heimat Oberschlesien im christlichen Europa der Zukunft, rufe ich Sie auf zum kommenden:

Alle Hindenburger und ihre Nachkommen, Freunde Hindenburgs und Oberschlesiens sollen sich in die Pflicht genommen fühlen nicht nur am kommenden Hindenburger Heimattreffen teilzunehmen, sondern auch für das Treffen zu werben.

Auf Wiedersehen in Essen!

Hindenburg O/S Glückauf!

*Dipl.-Ing. Damian Spielvogel, Heimatkreisvertrauensmann
für den Stadtkreis Hindenburg OS*

Weitere Informationen auch im Internet unter:
www.hindenburger-aktuell.de

Ein Leben für Hindenburg: Marianne Mosler wird 85

Marianne Mosler wurde am 15. Oktober 1925 als Tochter des damaligen Studienrats Arthur Mosler und seiner Ehefrau Maria, geb. Reiß in Habelschwerdt (Grafschaft Glatz/Schlesien) geboren. 1929 zog die Familie von Landeshut in Schlesien nach dem oberschlesischen Hindenburg um, wo ihr Vater eine Stelle als Oberstudienrat an der Oberrealschule antrat. Nach dem Besuch der Zedlitzschule (Volkschule) besuchte sie in den Jahren 1936-1944 die Reitzensteinschule in Hindenburg OS, dort bestand sie am 02.02.1944 ihr Abitur. Nach der Flucht studierte Marianne Mosler Romanistik an der Georg-August-Universität in Göttingen. Ihr Studium setzte sie an der Westfälischen Landesuniversität fort und schloss mit Examen 1953 (Lehrbefähigung für die Sekundarstufe II in Französisch und Geschichte) ab. Am 01.04.1958 wurde sie als Studienrätin an der Städtischen Viktoriaschule in der Patenstadt der Hindenburger, der Stadt Essen, angestellt. Als Ober-



studienrätin tritt sie 1987 in den verdienten Ruhestand.

Bereits Anfang der 60er Jahre wurde sie auf Wunsch des „Vaters der Hindenburger“, wie Theodor Jurok genannt wurde, Mitglied des Vertretungsausschusses „Hindenburg OS“ bei der Patenstadt Essen unter Oswald Kohlmann. Zur gleichen Zeit war sie Mitglied der überparteilichen Politischen Bildungsstätte in Essen, die sich auf die Jugendarbeit konzentrierte. Nach dem Ortswechsel des damaligen und zwischenzeitlich verstorbenen Heimatkreisvertrauensmanns für den Stadtkreis Hindenburg OS, Herbert Skowronek, der in Nachfolge von Oswald Kohlmann und Franz Schyma die Geschichte der Hindenburger inne hatte, übernahm 1994 Marianne Mosler, als erste Frau in der Geschichte der Hindenburger nach der Vertreibung dieses Amtes, das sie bis 2007 mit viel Umsicht bekleidete.

Damian Spielvogel